Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Vor mehr als 25 Jahren hat mich der damalige Bundesminister für Justiz zum öffentlichen Notar von Ottensheim ernannt. Seit mehr als 27 Jahren bin ich nun für dieses Notariat tätig und daher auch für Ihre Gemeinde zuständig gewesen.

Da ich Mitte Jänner des kommenden Jahres das 65. Lebensjahr vollenden werde, beende ich meine Tätigkeit als öffentlicher Notar mit Ende Jänner 2003. Das Notariat Ottensheim wird somit ab 1. Februar 2003 von dem ebenfalls vom Justizminister bestimmten Nachfolger weitergeführt werden.

Falls Sie Ihr Testament in meiner Kanzlei hinterlegt haben, wird dieses von meinem Kanzleinachfolger weiterhin aufbewahrt und auch beim zentralen Testamentsregister registriert bleiben. Falls Sie Akteneinsicht, Abschriften oder sonstige Unterlagen aus den Akten, die ich weiter aufbewahren werde, benötigen sollten, wenden Sie sich bitte auch in Zukunft an das Notariat in Ottensheim.

Es ist mir ein echtes Bedürfnis, anläßlich meines Abschiedes aus der Berufstätigkeit allen Menschen, die mir im Rahmen der Beratung, Verfassung von Verträgen und sonstigen Urkunden und auch in Verlassenschaftssachen ihr Vertrauen geschenkt haben, meinen Dank für diese Zusammenarbeit auszusprechen.

Mein Dank gilt vor allem aber auch allen Dienststellen und Behörden und insbesondere auch allen Amtsträgern und Bediensteten Ihrer Gemeinde, die mich während der vielen Jahre meiner beruflichen Tätigkeit unterstützt haben.

Ich kann Ihnen versichern, daß ich während meiner gesamten Tätigkeit mit vollem Einsatz ehrlich bemüht war, meinen Berufspflichten im Sinne der Förderung und Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden voll nachzukommen und darf der Hoffnung Ausdruck geben, daß mir dies auch so gut wie möglich gelungen ist.

In alter Verbundenheit zu Ihrer Gemeinde verbleibe ich somit Ihr

Dr. Fridolin Deschka
öffentlicher Notar

Die erfolgreiche Tagesmutter
Evaluierung der Förderung von Tagesmütterausbildungen in OÖ

Das AMS OÖ fördert einerseits die Tagesmüttervereine als Anbieter von Tagesmüttern zur Kinderbetreuung, weiters arbeitslose Frauen, die eine Kinderbetreuung brauchen, um wieder ins Arbeitsleben einsteigen zu können, aber auch die Ausbildung zur Tagesmutter.
Die Ausbildung der Tagesmütter war Inhalt der Studie. Das AMS OÖ hat die Firma Jaksch& Partner mit der Durchführung einer Evaluierung der Förderung von Tagesmütterausbildungen in Oberösterreich beauftragt.

Folgende Fragestellungen waren von zentralem Interesse für die Auswahl geeigneter Kandidatinnen für die Ausbildung: Wie lange haben Tagesmütter nach ihrer Ausbildung gearbeitet? Hat ihre Kinderbetreuung die Arbeitsaufnahme von vorher arbeitslosen Frauen ermöglicht? Welche Rahmenbedingungen ermöglichen einen möglichst erfolgreichen Einsatz als Tagesmutter? Zufriedenheit der Kindeseltern mit der Kinderbetreuung durch die Tagesmutter.

Die erfolgreiche Tagesmutter (die ihren Beruf nach der Ausbildung länger als 6 Monate ausübt) ist signifikant älter als 25 Jahre, ist in der Regel nicht alleine für das Haushaltseinkommen verantwortlich, bewertet die geförderten Ausbildungskosten eher höher und unterbricht ihre Tätigkeit im städtischen Raum signifikant weniger häufig.
Direkt vor Kursbeginn waren 50% Hausfrau, 32% in Karenz, 8% Angestellte und 8% arbeitslos.
Die durchschnittliche Wartezeit auf ein Tageskind nach der Ausbildung beträgt 6,7 Monate und ist im ländlichen Raum höher als im Zentralraum.

Die befragten Kindeseltern(-mütter) ließen ihr Kind von der Tagesmutter betreuen, um zu 67,6% eine Arbeit/Ausbildung aufzunehmen, zu 13% wegen der guten Betreuung und den Zeiten, bei 12% war es die einzige Betreuungseinrichtung, 2,9% fanden keinen Platz in der Krabbelstube. 95,7% der Kindeseltern(-mütter) würden ihre Tagesmutter bedenkenlos weiterempfehlen.

Vormerkungen für das Kindergarten- und Hortjahr 2002/03

Bis 28. Februar 2003 können Sie Ihr Kind beim Gemeindeamt – während der Amtsstunden – bei Frau Maureder, Tel.: 82302 – vormerken lassen.

Den Termin für die Einschreibung erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung vom Kindergarten bzw. Hort.

Das Gemeindeamt Walding ist am Freitag, 27. Dezember, geschlossen!

Die öffentliche Bücherei ist am Dienstag, 24. Dezember, geschlossen!

Wir ersuchen um Ihr Verständnis!

Erhöhter Wasserverbrauch durch Reinigungsarbeiten nach dem Hochwasser:

Die Gemeinde Walding kann auf die Abrechnung des Wasserverbrauchs nicht verzichten. Sollten Sie heuer durch die Reinigungsarbeiten aufgrund des Hochwassers einen enorm erhöhten Wasserverbrauch haben, können Sie sich ans Gemeindeamt Walding, Fr. Luksch, wenden und erhalten eine Bestätigung über den erhöhten Wasserverbrauch. Diese Bestätigung können Sie beim Katastrophenhilfefonds des Landes OÖ zusammen mit den anderen Rechnungen, die Ihre Ausgaben belegen, vorlegen und erhalten dafür einen Ersatz.

Deckbeihilfe:

So wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Deckbeihilfe für jedes belegfähige Rind mit € 4,36 ausbezahlt. Die Nachweise über die künstliche Besamung sind bis spätestens 9. Jänner 2003 beim Gemeindeamt vorzulegen.

Fahrtkostenzuschüsse:

Anträge für den Fahrtkostenzuschuss der Gemeinde Walding für das Jahr 2002 können noch **bis 9. Jänner 2003** beim Gemeindeamt Walding gestellt werden. Erforderlich ist der **Nachweis der Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels über einen Zeitraum von mindestens 7 Monaten im Jahr 2002.** Je nach Höhe der dafür nachgewiesenen Kosten werden von der Gemeinde Walding € 14,53 bzw. € 21,80 als Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Müllsäcke:

All jene, die anstelle einer Mülltonne Müllsäcke verwenden, können diese ab sofort beim Gemeindeamt Walding abholen.

Müllabholung:

Statt Montag, 23.12., erfolgt die Müllabholung am Freitag, 20.12.2002.
Statt Montag, 6.1., erfolgt die Müllabholung am Freitag, 3.1.2003.

Brandgefährliche Weihnachten

BVS OÖ: Alle Jahre wieder kommt es in Oberösterreich zu zirka zwanzig bis dreißig „Weihnachtsfeuern“, bei denen im Durchschnitt ein Mensch sein Leben verliert, vier Personen verletzt werden und Sachwerte in der Höhe von über einer Million Euro durch Flammen vernichtet werden. Bei den Sachschäden und der Gesamtzahl der Brände dürfte die Dunkelziffer jedoch weit über der offiziellen Statistik liegen.

Gerade die Unvorsichtigkeit im Umgang mit offenem Licht und Feuer ist es nämlich, die zu dieser enormen Anzahl von Weihnachtsbränden führt. Vielfach werden Kerzen angezündet, aber nicht beaufsichtigt, zu nahe an Tannenzweigen und Dekorationsmaterialien angebracht oder sogar an bereits ausgetrockneten Adventkränzen und Christbäumen neuerlich angezündet.

Tipps zur Verhütung von Adventkranz- und Christbaumbränden:

- Christbäume bis zum Fest möglichst im Freien aufbewahren und das Schnittende in Wasser oder Schnee stellen.
- Auf möglichst große Abstände zwischen Kerzen und allen brennbaren Materialien achten.
- Brennende Kerzen auch nicht für kurze Zeit unbeaufsichtigt lassen.
- Besondere Vorsicht gilt für trockenes Reisig, also beim Adventkranz beim letzten Adventssonntag und beim Christbaum zu Dreikönig.
- Keine leichtbrennbaren Unterlagen (Papier, Kartonagen etc.) verwenden.
- Kinder bei brennenden Kerzen nie allein lassen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung zu Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Christbaumschnee aus Spraydosen nicht bei brennenden Kerzen benützen.
- Immer einen Kübel Wasser oder noch besser einen Feuerlöscher bereitstellen, wenn die Kerzen angezündet werden.

Was tun, wenn es trotzdem brennt:

ALARMIEREN – RETTEN – LÖSCHEN

diese Reihenfolge ist ebenso wichtig wie
RUHE BEWAHREN

Misslingt der eigene Löschversuch, den Raum (bei geschlossenem Fenster) verlassen und die Türe schließen.

Der **NEUE Rückflussverhinderer**
für Wasser- und Abwasserleitungen

SICHER GEGEN:	Rückstau Überschwemmungen Geruchsbelästigung
VORTEILE:	einfache Installation nachträglicher Einbau möglich keine mechanischen Teile
BEZUGSQUELLE:	Fa. Gumplmayr Armaturen GmbH Steyregg, Linzerstraße 44

Christbaum-Rücknahme

Kostenlose Rücknahme aller Christbäume heuer im **ASZ Walding** zu den Öffnungszeiten

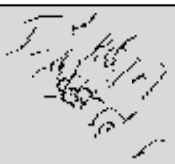
Donnerstag	12 - 18 Uhr
Freitag	8 - 18 Uhr

Selbstverständlich müssen die Christbäume frei von Lametta, Schmuck udgl. sein.

Winterdienst

Verantwortlich für den Winterdienst ist der Maschinenringservice OÖ.

In der Rangfolge ***Hauptstraße, Siedlungsgebiet und Nebenstraßen*** wird der Winterdienst zeitgerecht im Sinne der Waldinger Bewohner durchgeführt. Zu diesem Zweck sind im gesamten Gemeindegebiet **acht Räumfahrzeuge** und **sechs Streufahrzeuge** im Einsatz.



ACHTUNG!

Auf der Fahrbahn abgestellte Fahrzeuge behindern die ordnungsgemäße Ausführung des Winterdienstes und können Gefahren für Straßenbenützer hervorrufen!

Sollte es trotzdem Probleme geben, wurde auch heuer wieder das

Schneetelefon eingerichtet: Tel.: **07215 / 3440**

Verein KIWA, Kinesiologie Walding: **Selbsterfahrungsgruppe für Paare und Einzelpersonen**
Eine Jahresgruppe, die sich **jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr** trifft.

Gespräche und Übungen für harmonische Beziehungen, leichteren Umgang mit eigenen Kindern, Eltern, Schwiegermüttern, Arbeitskollegen, Auswege aus Familienkonflikten, Streiten mit Ergebnis.

Kosten pro Abend: € 10,- -Einzelpersonen / € 15,- - Paare
Anmeldungen: Ingrid Weigl - **83289**

Angebotsverbesserungen Mühlkreisbahn ab 15. Dezember 2002

Neue Abendzüge:

Linz-Urfahr - Rottenegg:	20.30, 21.30, 22.30
Rottenegg - Linz-Urfahr:	20.26, 20.41, 21.56

Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler (6 Std.)

TERMINE
11. Jänner
08. Februar
08. März
12. April
10. Mai
14. Juni
12. Juli

jeweils Samstag ab 8 Uhr

Euro 29,--

ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE WALDING, Mühlkreisbahnstr. 25 – Tel.: 82244

Eislaufplatz mit Flutlicht

Der idyllische Eislaufplatz hinter dem Bauhof-Gebäude steht auch heuer wieder allen Eislaufbegeisterten zur kostenlosen Benützung zur Verfügung.

Ärztelicher Sonn- und Feiertagsddienst

Zeitraum	Diensthabender Arzt
1. Jänner	Dr. Lunzer, Ottensheim
4. Jänner	Dr. Schönbeck, Puchenau
5. Jänner	Dr. Schönbeck, Puchenau
6. Jänner	Dr. Mayr, Walding
11. Jänner	Dr. Allerstorfer, Ottensheim
12. Jänner	Dr. Allerstorfer, Ottensheim
18. Jänner	Dr. Falkner, Walding
19. Jänner	Dr. Falkner, Walding
25. Jänner	Dr. Mayr, Walding
26. Jänner	Dr. Mayr, Walding
1. Februar	Dr. Moshammer, Puchenau
2. Februar	Dr. Moshammer, Puchenau
8. Februar	Dr. Allerstorfer, Ottensheim
9. Februar	Dr. Allerstorfer, Ottensheim
15. Februar	Dr. Lunzer, Ottensheim
16. Februar	Dr. Lunzer, Ottensheim
22. Februar	Dr. Mayr, Walding
23. Februar	Dr. Mayr, Walding
1. März	Dr. Schönbeck, Puchenau
2. März	Dr. Schönbeck, Puchenau
8. März	Dr. Falkner, Walding
9. März	Dr. Falkner, Walding
15. März	Dr. Moshammer, Puchenau
16. März	Dr. Moshammer, Puchenau
22. März	Dr. Allerstorfer, Ottensheim
23. März	Dr. Allerstorfer, Ottensheim
29. März	Dr. Lunzer, Ottensheim
30. März	Dr. Lunzer, Ottensheim

Die Telefonnummern:

Dr. Falkner	82616
Dr. Mayr	84290
Dr. Schönbeck	0732/221565
Dr. Moshammer	0732/221021
Dr. Allerstorfer	82507
Dr. Lunzer	82682

Cafè am Platz sucht eine ***Reinigungskraft:***
Mittwoch: 3 - 4 Stunden; Montag und Freitag: ca. 2 Std.

Tel.: 07234 / 84499 - Fr. Madlmair

Gasthaus Madlmair, Rottenegg: Suchen (bevorzugt Mädchen) ***Koch/Kellner-Lehrling*** aus der nächsten Umgebung für sofortigen Eintritt.

Tel.: **07234 / 87065** (Sperrtag Dienstag,Mittwoch)

Suchen ***Zahnarztassistentin*** für zahntechnische Reparaturen - 30 Std./W.; schriftliche Bewerbungen an **Dr. Peter Mittermayr,** Ottensheim, Marktplatz 17

Das **Bezirksaltenheim Gramastetten** sucht zum frühestmöglichen Eintritt ***Altenfachbetreuer-Innen*** **(PflegehelferInnen) in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung.** Nähere Informationen, den Ausschreibungstext und einen Bewerbungsbogen erhalten Sie beim Gemeindeamt sowie unter www.gramastetten.ooe.gv.at. Informationen erteilt Hr. AL Haslmayr, Tel. 07239/8155-22 (Tel. Altenheim 07239/ 8154). Bewerbungsfrist: spätestens 17. Jänner 2003

Suche ***Haushaltshilfe*** - jeweils Donnerstag mittags und nachmittags **Tel.: 07234 / 84922**

Suche ***Reinigungsfrau*** für älteres Ehepaar in Walding

Telefonische Auskünfte: **0664/4824358**